Steinbruch Niederrengse bei Bergneustadt

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Bergneustadt
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Steinbruch Niederrengse. (2018)
Fotograf/Urheber: Joern Kling



Der ehemalige Grauwackesteinbruch liegt in rund 400 Metern Höhe auf einem langgestreckten Höhenrücken, der die Wasserscheide zwischen dem Dörspetal im Süden und dem Rengsetal im Norden bildet. Bis zur Verlängerung der Eisenbahn von Bergneustadt nach Olpe durch das Dörspetal im Jahr 1903 war die Region ausgesprochen abgelegen und schlecht erschlossen. Mit Ankunft der Eisenbahn bestand die Möglichkeit, das gewonnene Gestein mit Fuhrwerken über eine 3 Kilometer lange Landstraße talwärts zum Bahnhof Wiedenest (zuvor Bruchhausen genannt) zu transportieren. Die topographischen Karten zeigen, dass der Bruch bereits 1896 bestand, also Jahre vor Ankunft der Bahn, was auf eine eher regionale Bedeutung hindeutet. Nach den Kartendarstellungen scheint der Bruch bereits Anfang des 20. Jahrhunderts aufgegeben worden zu sein, zumindest wird er in allen folgenden Kartenausgaben unverändert dargestellt.

Der Bruch besteht aus einem 80 x 60 Meter großen, rundlichen Abbaukessel, der nach Osten gegen den ansteigenden Hang getrieben wurde. Die Halden liegen westlich des Abbaus beiderseits des Zufahrtsweges vor dem Bruch. Dem jungen Bewuchs nach wurde der Bruch erst kürzlich mit Aushub teilverfüllt. Die ursprüngliche Tiefe des Abbaus ist daher unbekannt, die verbleibenden Abbaustöße erreichen eine Höhe um die drei Meter.

Datierung: Ende 19. Jahrhundert
Betreiber: unbekannt
Einzelbefunde: keine
Heutiger Zustand: Der kürzlich verfüllte Bruchkessel ist mit jungem Aufwuchs bedeckt. Die Halden sind mit teils größeren Bäumen bestanden.

(Jörn Kling, ergänzt durch Frederik Grundmeier, 2020)

Steinbruch Niederrengse bei Bergneustadt

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Ort: 51702 Bergneustadt - Niederrengse
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn 1890 bis 1900, Ende 1910 bis 1920
Koordinate WGS84: 51° 03 1,91 N: 7° 41 23,56 O / 51,05053°N: 7,68988°O
Koordinate UTM: 32.408.170,89 m: 5.656.260,80 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.208,73 m: 5.658.083,26 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2020), „Steinbruch Niederrengse bei Bergneustadt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-293838 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**